

Erhöhung des Blühaspekts auf Streuobstwiesen durch eine mehrschürige Wiesenmahd



Gez. 26.02.2020, A-K. Paar, Projektmanagerin der Öko-Modellregion Oberes Werntal
Empfehlungen von Josef Weimer, Obstbauwanderlehrer, Gärtnermeister und Gartenbaulehrer
www.josef-weimer.de

Allgemeines:

- Sense und Balkenmäher sind die Nützlich schonendere Mähetechnik im vgl. zum Mulcher
- Naturschutz legt Wert darauf Streuobstwiesen abzumagern, um seltene Blühpflanzen zu fördern (Biodiversität)
- Abmagerung der Wiesen durch Mähgutabtragung führt zu Nährstoffmangelsituation auf der Streuobstwiese und im Boden → alte Obstbäume vergreisen dadurch schneller (Aussage von Bodenkundlern)

→ Daher empfiehlt Josef Weimer:

Mähgut abtransportieren, kompostieren und als Dauerhumus wieder auf der ganzen Obstwiese ausbringen.

Mähzeitpunkte zur Förderung des Blühandgebots für die Insektenwelt:

→ z. B. Insekten profitieren, Blühzeitpunkt verschiebt sich auf diesen gemähten Fläche nach hinten

→ z. B. Steinkauz profitiert, niedriges Gras erleichtert das Fangen von Mäusen

- **Vor der Blüte (ca. Mitte Mai)**
z. B. unter den Obstbäumen, sowie etwas breitere Wiesenwege und das erste Drittel der Wiese mähen
→ kann gemulcht werden (Schnittgut zersetzt sich schnell und hat kaum Stängel)
- **3-4 Wochen später (Juni)**
z. B. unter den Obstbäumen, sowie etwas breitere Wiesenwege und das zweite Drittel der Wiese mähen
→ jetzt Sense oder Balkenmäher verwenden und gemähtes Gras abtransportieren und kompostieren (Schnittgut hat viele Stängel ist strohiger)
- **3-4 Wochen später (Juli)**
z. B. unter den Obstbäumen, sowie etwas breitere Wiesenwege und das zweite Drittel der Wiese mähen
→ jetzt Sense oder Balkenmäher verwenden und gemähtes Gras abtransportieren und kompostieren (Schnittgut hat viele Stängel ist strohiger)